



Presseinformation - 838/11/2017

27.11.2017
Seite 1 von 2

Zehn neue Europaschulen in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

Europaschulen stärken den europäischen Gedanken

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales und das Ministerium für Schule und Bildung teilen mit:

Zehn neue Schulen haben das Zertifikat „Europaschule in Nordrhein-Westfalen“ erhalten. Damit steigt die Zahl der zertifizierten Europaschulen in Nordrhein-Westfalen auf 207 – so viele wie in keinem anderen Bundesland.

Europaminister Stephan Holthoff-Pförtner erklärte bei der Verleihung der Urkunden im nordrhein-westfälischen Landtag: „Vor zehn Jahren haben wir in Nordrhein-Westfalen das Projekt Europaschule aus der Taufe gehoben. Es ist toll, wie viele Schulen aller Schulformen inzwischen ihr Bekenntnis zu Europa in den Mittelpunkt ihrer alltäglichen Arbeit stellen. Damit sind wir bundesweit Vorreiter.“

Schulministerin Yvonne Gebauer sagte: „Mehr als 200 Europaschulen in Nordrhein-Westfalen sind ein beeindruckendes Zeugnis für das Europa-Engagement in unserem Land. In den Europaschulen werden die Schülerinnen und Schüler schon früh auf vielfältige Weise mit Europa vertraut gemacht. Das macht sie zu tollen Botschaftern für den gemeinsamen europäischen Gedanken.“

Die neu zertifizierten Europaschulen:

- Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen
- Gymnasium St. Xaver Bad Driburg
- Gesamtschule Bad Oeynhausen Bad Oeynhausen
- Stadtgymnasium Detmold Detmold
- Friedrich-Rückert-Gymnasium Düsseldorf

- Martin-Luther-Schule Herten
- Bettine-von-Arnim-Gesamtschule Langenfeld
- Gymnasium St. Wolfhelm Schwalmatal (Waldniel)
- Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg
- Gymnasium Warstein der Stadt Warstein

Die Auszeichnung fand im Rahmen der achten Jahrestagung der Europaschulen in NRW statt, die der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales und das Ministerium für Schule und Bildung in Kooperation mit der regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn durchgeführt haben. Die Tagung stand im Zeichen der Jubiläen, die die Europäische Union in diesem Jahr feiern konnte: „60 Jahre Römische Verträge – 30 Jahre Erasmus+ – 25 Jahre Vertrag von Maastricht“.

Europaschulen zeichnen sich durch ein erweitertes Fremdsprachenangebot und die vertiefte Vermittlung europaorientierter Kenntnisse aus. Durch Austauschprogramme mit europäischen Partnern und vielfach auch durch die Vermittlung von Berufspraktika im europäischen Ausland fördern sie die interkulturellen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler.

Das Zertifikat wird den Schulen für fünf Jahre verliehen. Danach müssen die Schulen ihr Europakonzept erneut bewerten lassen, um die Auszeichnung zu behalten. Die ersten Europaschulen wurden 2017 bereits zum zweiten Mal rezertifiziert.

Eine Liste aller Europaschulen finden Sie unter www.europaschulen.nrw.de.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales, Telefon 0211-837-1399, oder an die Pressestelle des Ministeriums für Schule und Bildung, Telefon 0211 5867-3505.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>